

■ RÜDERSWIL: Musikgesellschaft (MG)

Hauptversammlung der MG Rüderswil



Der Vorstand der Musikgesellschaft Rüderswil.

Bild: zvg

Am 11. Januar 2025 fand die ordentliche Hauptversammlung der Musikgesellschaft Rüderswil statt.

Die MG Rüderswil freut sich, dass mit Severin Schifferli (wird rückwirkend auf 2024 aufgenommen), Carina Gerber und Celine Fankhauser drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden konnten. Die Musikgesellschaft wünscht all ihren Musizierenden viele schöne musikalische Jahre im Verein. Im Vorstand standen dieses Jahr zwei Neuwahlen an. Musikkommissions-Präsident Andreas Wittwer hatte demissioniert. An seine Stelle wurde das langjährige Mitglied Werner Lüthi in die Musikkommission gewählt. Ursula Thierstein hatte als Sekretärin ebenfalls demissioniert, für sie folgte Samuel Beer. Die beiden wurden einstimmig in den Vorstand gewählt. Wiedergewählt für zwei Jahre wurden ausserdem Thomas Grossenbacher (Präsidium) und Katrin Zaugg (Werbung-Marketing). Die MG Rüderswil bedankte sich bei allen Demissionierenden für ihre Leistungen in den letzten Jahren.

Wie jedes Jahr waren die Ehrungen ein besonders schöner Moment an der Hauptversammlung. Die Musikgesellschaft ist stolz darauf, einen Verein mit so vielen fleissigen Mitgliedern zu haben.

Dieses Jahr konnten 19 Mitglieder geehrt werden, welche im ganzen Jahr 2024 nicht mehr als sieben Absenzen hatten. Auch in diesem Jahr konnte mit Daniel Schifferli ein Mitglied für null Absenzen geehrt werden. «Herzliche Gratulation, das ist eine super Leistung. Wir sind stolz, dich in unserem Verein haben zu dürfen!», hiess es seitens der MG Rüderswil. Weiter konnten langjährige Mitglieder für 25, 30, 35, 40 und 55 Jahre aktives Musizieren geehrt werden.

Der nächste Auftritt der MG Rüderswil ist am Samstag, 8. März 2025, am Tag der offenen Tür in der Musikschule in Langnau. Am Samstag, 19. April 2025, findet das jährliche Frühlingskonzert zusammen mit der Gastformation Geschwister Moser aus Affoltern statt.

zvg

Mehr unter www.mgruederswil.ch.

■ REGION: Verband Berner Früchte

Erstmals ist eine Frau Präsidentin des Verbands Berner Früchte

Grossrätin Andrea Gschwend-Pieren tritt die Nachfolge von Urs Grunder an

Urs Grunder, abtretender Präsident des Verbands Berner Früchte, begrüßte auf dem Oeschberg die Mitglieder zur Generalversammlung 2025. Wieder einmal bot die Generalversammlung die Möglichkeit, sich mit bekannten Gesichtern auszutauschen, auch über nicht betriebspezifische Themen zu diskutieren und gemeinsam auf das Verbandsjahr zurückzublicken. Für das angebrochene Jahr, welches mit 25 Jahren ein Jubiläumsjahr ist, profitieren die Mitglieder erneut von einer Beitragsreduktion.

Tiefe Spuren in den Fahrgassen

Die tiefen Spuren in den Fahrgassen der Obstanlagen deuten an, wie regenreich das Jahr 2024 für die meisten Produzierenden ausfiel. Die überdurchschnittlichen Niederschläge bereits früh im Jahr sorgten für herausfordernde, aber nicht unmögliche Produktionsbedingungen. Oftmals gern gesehen, war es mit dem Wasser im Jahr 2024 fast etwas zu viel des Guten.

Viel Kernobst, aber Qualitätseinbussen bei den Kirschen

Auf das schwache Apfeljahr 2023 folgte 2024 ein reiches Jahr fürs Kernobst. Trotz wetterbedingt herausfordernden Produktionsbedingungen konnten viele Äpfel und Birnen geerntet werden.

Beim Steinobst ist das Fazit eher zwiespältig. Während ab Ende Juli Zwetschgen in guter Qualität geerntet werden



Urs Grunder und Nachfolgerin Andrea Gschwend-Pieren.

Bild: zvg

konnten, wiesen die Kirschen am Verkaufspunkt mangelnde Qualität auf und es kam zu hohen Lagerbeständen, die zur Marktentlastung entsorgt werden mussten.

Bei den Beeren sorgten die Bedingungen vor allem im Freiland für grössere Ausfälle, während unter gedeckten Bedingungen mehrheitlich erfreulich gute Erträge erzielt werden konnten.

Ein gutes Mostjahr

Die erfreulichen Erntemengen bei den Äpfeln sorgten für viel Arbeit bei den verarbeitenden Betrieben. In der Verbandsregion waren die Mostereien mit rund 20 bis 30 Prozent stärker ausgelastet als in einem durchschnittlichen Verarbeitungsjahr. Entsprechend konnten am 35. Qualitätswettbewerb Süss-

most/Cider wieder viele tolle Saftmuster prämiert werden. Die fehlenden Sonnenstunden hatten Einbussen im Zuckergehalt zur Folge.

Eine neue Präsidentin

Andrea Gschwend-Pieren, Grossrätin des Kantons Bern, tritt die Nachfolge des langjährigen Vorstandsmitglieds Urs Grunder an. Für den Berner Obstverband ist es ein Novum, an der Spitze eine Frau zu haben. Der Vorstand des Verbandes setzt sich aus erfahrenen Obst- und Beerenproduzenten zusammen und ist bereit, in Zukunft neue Wege zu gehen. Urs Grunder, der fast 25 Jahre in den Diensten des Verbandes stand (davon zwölf Jahre als Präsident), wurde als Anerkennung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

zvg

■ SUMISWALD: Andreas Wisler

Über psychische Gesundheit und eigene Krisen

Der Emmentaler Andreas Wisler nahm am internationalen Speaker Slam in Deutschland teil

Andreas Wisler aus Sumiswald hat mit seiner persönlichen Geschichte am vierten internationalen Speaker Slam vom 16. Januar 2025 in Wiesbaden (D) die Zuschauerinnen und Zuschauer berührt. Mit dem Teilen seiner eigenen Krisen- und Genesungserfahrung im Silent Speaker Battle und auf der Inspiration-Stage hat der diplomierte Resilienztrainer wohl den Nerv der Zeit getroffen: Die Zahl der Menschen mit emotionalen und psychischen Belastungen ist in den vergangenen Jahren gestiegen, doch die Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen hindert Betroffene oft, rechtzeitig Hilfe zu

suchen. Deshalb ist es für Andreas Wisler wichtig, seine Geschichte öffentlich zu teilen, um anderen Betroffenen Mut zu machen und zu zeigen, dass auch Menschen mit psychischen Erkrankungen ihre Krisen überwinden und erfolgreich sein können.

Für den 52-Jährigen, der seine Referate sonst bei Firmen, an Schulen und im Recovery College Bern hält, war der Speaker Slam eine willkommene Gelegenheit, zu zeigen, dass er auch in kürzester Zeit die Schlüsselinhalte vermitteln kann. Mit einem Schluss-Applendete er seine Kernbotschaft rechtzeitig ab, bevor nach genau 180

Sekunden das Mikrofon stummgeschaltet wurde: «Und wenn ihr merkt, dass es euch nicht gut geht, sucht euch doch bitte mindestens eine Person, mit der ihr darüber sprecht!» Das Publikum war sichtlich berührt und verdankte ihm seine Rede mit tosendem Applaus. Der Speaker Slam ist ein Wettstreit, bei dem Redner/innen um die Gunst des Publikums buhlen. Die besondere Herausforderung ist: Die Redner/innen haben je nach Kategorie nur 120 bis 240 Sekunden Zeit, um mit dem Publikum eine Beziehung aufzubauen und es mit ihrer Geschichte zu fesseln. Beim «Silent Speaker Battle» treten zudem

jeweils fünf Personen gleichzeitig auf der Bühne an und die Zuschauenden entscheiden, wem sie über Kopfhörer folgen.

Am vierten internationalen Speaker Slam in Wiesbaden waren 26 Nationalitäten vertreten. Die Teilnehmenden massen sich auf zwei Bühnen in sechs Sprachen. Der Anlass wurde durch Medien- und Scoutingexperten/-innen wie Jörg Rositzke, Stephanie Pierre, Josua Laufer oder Germanys Next Speaker Star Katja Kaden beobachtet. Entsprechend war der Anlass komplett ausgebucht und es gab eine lange Warteliste.



Andreas Wisler bei seinem Auftritt am internationalen Speaker Slam. Bild: zvg

Der neue Golf Plug-in-Hybrid

Prämie CHF 6000.-
Plus 0.99% Leasing

Jetzt profitieren

Energetikette 2025

A B C D E F G

Neues Jahr, neue Prämien

Volkswagen startet mit attraktiven Angeboten ins neue Jahr. Zum Beispiel mit dem neuen Golf Plug-in-Hybrid. Ist er Ihr neues Traumauto? Kommen Sie vorbei und entdecken Sie ihn und vieles mehr.

Aktion gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.1. bis 28.2.2025 für durch die AMAG Import AG importierte Neu- und Lagerfahrzeuge (< 1000 km). Nur gültig für Privatkunden. Aktionsleasing gilt bei Abschluss eines LeasingPLUS Go, in Kombination mit der LeasingPLUS Care Motorfahrzeugversicherung sowie Ratenversicherung, und ist nicht kumulierbar mit der Advantage-Prämie. Änderungen vorbehalten. Golf GTE 1.5 TSI mit E-Motor (Plug-in-Hybrid), 272 PS, 6-Gang-DSG, 0,4 l + 17,5 kWh/100 km, 8 g CO₂/km, Kat. B. Regulärer Preis CHF 56'740.- inkl. Mehrausstattung (Lackierung «Anemone Blue Metallic», Alu-Felgen «Catanian 7.5J x 18»). Volkswagen Prämie CHF 3500.-, Plug-in-Bonus CHF 2500.-, Aktionspreis CHF 50'740.-, Effektiver Jahreszins: 0,99%, Laufzeit: 48 Monate (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 20%: CHF 10'148.-, Rate Fahrzeug: CHF 461.-/Mt., Rate LeasingPLUS Go: CHF 116.-/Mt., zzgl. Rate LeasingPLUS Care Ratenversicherung und Prämie LeasingPLUS Care Motorfahrzeugversicherung (kann je nach Geschlecht, Alter, Wohnort und weiteren Merkmalen variieren). LeasingPLUS Go beinhaltet die Dienstleistungen Service, Verschleiss, Flüssigkeiten, Reifen, Radwechsel und Einlagerung der Räder sowie die Ersatzmobilität während der Wartungsdauer. Risikoträgerin der LeasingPLUS Care Motorfahrzeugversicherung ist die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und der Ratenversicherung die AXA Versicherungen AG. Die LeasingPLUS Care Ratenversicherung versichert die Leasingrate gegen die Risiken unverschuldeter Arbeitslosigkeit und vollständiger Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall. Finanzierung über die AMAG Leasing AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin bzw. des Konsumenten führt.



GAUTSCHI

Garage Gautschi AG
Schachenstrasse 31
3421 Lyssach
Tel. +41 34 448 00 00
gautschi.ch/volkswagen

A115291